Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(23.3.1972) Drucksache 8/192

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 192
(zu Drs. 8/69
und Drs. 8/90)
23. 03. 72

Änderungsantrag der Fraktion der SPD

zu den Mitteilungen des Senats vom 22. Februar 1972 und 14. März 1972

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen 1972 und 1973 (Drs. 8/69 und 8/90)

Die Bürgerschaft (Landtag) wolle beschließen:
Die Stellenpläne werden wie folgt geändert:

0200 Bildungswesen/Behörde des Senators für Bildung, Wissenschaft und Kunst/Angestellte

1. Für das Haushaltsjahr 1972 wird eine Stelle der Vergütungsgruppe IIa/Ib BAT (Referent) eingesetzt.
2. Für das Haushaltsjahr 1973 wird eine Stelle der Vergütungsgruppe IIa/Ib BAT (Referent) eingesetzt.
3. Für das Haushaltsjahr 1972 wird die Anzahl der Stellen der Vergütungsgruppe V c BAT (Angestellte im Vorzimmerdienst) von 2 um 1 auf 3 erhöht. Die neue Stelle darf erst ab 1. September 1972 besetzt werden.
4. Für das Haushaltsjahr 1973 wird die Anzahl der Stellen der Vergütungsgruppe V c BAT (Angestellte im Vorzimmerdienst) von 2 um 1 auf 3 erhöht.
5. Für das Haushaltsjahr 1972 wird eine Stelle der Vergütungsgruppe V c BAT (Verwaltungsangestellter) eingesetzt.
6. Für das Haushaltsjahr 1973 wird eine Stelle der Vergütungsgruppe V c BAT (Verwaltungsangestellter) eingesetzt.
7. Für das Haushaltsjahr 1972 wird die Anzahl der Stellen der Vergütungsgruppe VIII/VII (Verwaltungsangestellter) von 11 um 2 auf 13 erhöht. Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „1 Stelle mit 21 Wochenstunden".
8. Für das Haushaltsjahr 1973 wird die Anzahl der Stellen der Vergütungsgruppe VIII/VII (Verwaltungsangestellter) von 11 um 2 auf 13 erhöht. Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „1 Stelle mit 21 Wochenstunden".

Dr. Franke und Fraktion der SPD

Carl Schünemann Bremen